

INPP, KISS, EDU-Kinestetik etcpp..

Beitrag von „elefantenflip“ vom 5. Januar 2005 15:59

Ich stimme dir weitestgehend zu und wenn es bei dir, lieber Timm, gut gegangen ist, dann war es im nachhinein der richtige Weg.

Wenn du aber über einen längeren Zeitraum über 6 Jahre merkst, dass dein Kind leidet, ist es nötig, etwas zu tun. Vielleicht habe ich - durch die Verbindung mit den anderen Threat auch zuviel in den jetzt aktuellen hinein interpretiert - mir geht es nur darum, dass alles zwei Seiten hat. Auch ich würde mich immer umhören, nach unbekannten Methoden und vorher versuchen, die Hintergründe zu verstehen. Mich stört diese allgemeine Verurteilung, die ich besonders in Alias Threat heraushöre und die Meinung, dass alles nur Geschäftemacherei ist. Kennst du Frau Biegel persönlich? Ansonsten finde ich es schon ziemlich bedenklich, nur aus Internetseiten herausfiltern, dass es sich um schlaue Geschäftspraktiken handelt. Wenn ich das an ihrer Stelle lesen würde, würde ich dich des Rufmords bezichtigen, wenn du nur die von dir vorgetragenen Argumente anbringen könntest.

Letztendlich ist jedes Elternteil für sein eigenes Kind verantwortlich. Jeder kennt den Leidensdruck seines eigenen Kindes und der Familie und muss letztendlich auch mit den Konsequenzen leben.

Mehr mag ich dazu nicht sagen.

flip